



DGP *aktuell* 1/2005

Inhalt

Mitteilungen des Vorstandes und des Sekretariates

Homepage der DGP runderneuert 2

Berichte über wissenschaftliche Veranstaltungen

Erstes Malariatreffen der
Paul-Ehrlich-Gesellschaft 3

Bericht über die 12. AMAE-Tagung
in Dresden 2004 4

Bericht über das XX. Ichthyo-
parasitologische Symposium 2004 6

Nachrichten und Informationen

Aus dem VBBM 9

Dienstleistungsnetzwerk für Zoologen 9

International Code of Zoological
Nomenclature 10

Bücher von DGP-Mitgliedern 10

Personalia 10

Ehrungen 12

Veranstaltungskalender 13

Deutsche Gesellschaft für Parasitologie e.V.

Vorstand 2005-2006

1. Vorsitzender:

Thomas Schnieder, Hannover

2. Vorsitzende:

Heidrun Moll, Würzburg

Schriftführerin, Schatzmeisterin:

Brigitte Frank, Stuttgart

2. Schriftführer:

Norbert Mencke, Leverkusen

Beirat:

Hubertus Hertzberg, Zürich

Klaus Lingelbach, Marburg

Kai Matuschewski, Heidelberg

Ingrid Reiter-Owona, Bonn

Egbert Tannich, Hamburg

Kontakt:

Prof. Dr. Brigitte Frank, Univ. Hohenheim

FG Parasitologie, 79599 Stuttgart

Tel: 0711-459-2277, Fax 2276

brifrank@uni-hohenheim.de

Homepage

www.dgparasitologie

webmaster@dgparasitologie

Bankverbindung

Postbank Frankfurt

Kto.-Nr. 032 747 603, BLZ 500 100 60

Mitteilungen des Vorstandes und des Sekretariates

Homepage der DGP rundum erneuert

Wer nicht schon total entmutigt war, hat es vielleicht bemerkt: Die bisher leider sehr schlechte Homepage wird und wurde völlig neu überarbeitet von unserem neuen Webmaster Torsten Wassermann. Noch ist sie nicht ganz fertig aber doch weitgehend funktionstüchtig.

Von jetzt an können Sie – und wir bitten Sie auch sehr herzlich, dies zu tun! – Ihre Wünsche oder Ihre Kritik, Verbesserungsvorschläge, Neuigkeiten, interessante Informationen oder die Suche nach fachlicher Auskunft in die Homepage stellen (lassen). Wir erhoffen uns davon einen lebendigen wissenschaftlichen Austausch zwischen den Mitgliedern unserer Gesellschaft und auch einen besseren kollegialen Kontakt.

Ihre Mitteilung kann auf zweierlei Weise erfolgen. Entweder geben Sie Ihren Wunsch in den internen Mitgliederbereich unter ‚News eintragen‘ oder ‚Termin angeben‘ ein. Sie wird dann vom Webmaster geprüft und an geeigneter Stelle und geeigneter Form in die Homepage gestellt. Oder, noch einfacher, Sie schreiben eine formlose e-mail an den Webmaster, der dann entsprechend weiter verfährt.

Den internen Bereich erreichen Sie unter ‚Mitglieder‘ (Startseite, linke Spalte) oder unter ‚Login‘ in der Kopfzeile. Zutritt erhalten Sie nur mit Hilfe Ihres Passwortes. Falls Sie es vergessen haben, lassen Sie es sich vom Webmaster erneut zuschicken: <webmaster@dgparasitologie.de>.

Auskunft über Mitglieder erhalten Sie nach dem Login unter ‚Mitgliederliste‘. Bis jetzt sind dort mit vollständigem Namen, Titel, Institution und e-mail-Adresse nur Personen zu finden, die eine dienstliche Anschrift haben. Mitglieder, von denen wir lediglich eine Privatanschrift haben, erscheinen nur mit dem Namen, d.h. ohne weitere Angaben. Die müssen dann im ausgedruckten Mitgliederverzeichnis nachgesehen werden, das alle zwei Jahre verschickt wird.

Falsche oder veraltete Angaben über Ihre Person können Sie unter ‚Daten ändern‘ selber korrigieren.

Weitere Bereiche der Homepage sind aus den Untermenüs der linken Spalte auf der Startseite zu ersehen und zu erreichen, allerdings nicht vom internen Bereich aus. Um diese Untermenüs anklicken zu können, muss man über ‚Home‘ auf die Startseite zurück gehen. Ihre beim Login gemachten Angaben bleiben so lange aber erhalten.

Besonders hervorgehoben werden soll die Seite mit den Links. Sie enthält 1. parasitologische Gesellschaften, 2. einschlägige Institute, 3. parasitologische Zeitschriften und 4. interessante Links zu parasitologischen Themen (in Spalte rechts der Link-Seite anzuklicken). Alle sind noch einmal in Parasitengruppen oder anderweitig unterteilt.

Wir bemühen uns um ständige Aktualisierung und bitten auch darum, uns über nicht mehr zugängliche oder über neue Links zu informieren.

Die Homepage einer wissenschaftlichen Gesellschaft lebt von den Beiträgen ihrer Mitglieder. Tragen Sie bei zu einer lebendigen, aktuellen Homepage!

Berichte über wissenschaftliche Veranstaltungen

Erstes Malariatreffen der Paul-Ehrlich-Gesellschaft

Wie ist es um die Malariaforschung am Wissenschaftsstandort Deutschland bestellt?

Am 29. Oktober 2004 fand auf Initiative von Herrn PD Dr. Tomas Jelinek in Potsdam das erste von der Paul-Ehrlich-Gesellschaft organisierte Treffen deutschsprachiger Malariaforscher statt. Auf diesem Symposium mit 36 Teilnehmern wurden in 16 Beiträgen neue Erkenntnisse aus klinischer, epidemiologischer und grundlagenorientierter Forschung vorgestellt. Ein erklärtes Ziel der Veranstaltung war, Wissenschaftler der unterschiedlichen Disziplinen zusammenzuführen, um interdisziplinäre Kooperationen zu initiieren, die langfristig dazu beitragen sollen, neue, rational begründete Kontrollmaßnahmen im Kampf gegen die Malaria zu entwickeln.

Die jeweils 30-minütigen Beiträge behandelten unterschiedliche Aspekte der Pathophysiologie, die sowohl aus der Sicht des Parasiten als auch aus Sicht des infizierten Wirtes betrachtet wurde, neue diagnostische Möglichkeiten, aktuelle, teilweise noch laufende Studien zur Malariakontrolle in Endemiegebieten sowie neuere Erkenntnisse aus Therapie und Prophylaxe. Insbesondere wurde das wieder zunehmende Engagement deutscher Arbeitsgruppen in Endemiegebieten deutlich.

Bekanntermaßen gestaltet sich auf vielen Gebieten der Biomedizin die Kommunikation zwischen Klinikern, Epidemiologen und molekularbiologisch orientierten Grundlagenforschern schwierig. Die konstruktive wissenschaftliche Atmosphäre des Symposiums zeigte jedoch eindrucksvoll, dass solche Barrieren überwunden werden können. Die durchweg allgemeinverständlich gehaltenen Beiträge regten intensive Diskussionen an, die bei einem gemeinsamen Abendessen fortgesetzt wurden und zu neuen Kooperationen führen werden. Damit ist die Eingangsfrage zumindest teilweise geklärt.

Das Bestreben junger Nachwuchswissenschaftler aus den Bereichen Medizin und Biologie, interdisziplinäre Netzwerke aufzubauen mit dem Ziel, gemeinsame Anstrengungen im Kampf gegen die Malaria zu unternehmen, ist unverkennbar. Das Gelingen dieser Bestrebungen wird entscheidend davon abhängen, dass solchen Initiativen Foren für einen kritischen und konstruktiven Gedankenaustausch geboten werden. Dies stellt eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer nachhaltigen, international kompetitiven Malariaforschung und eine damit verbundene Einbindung in internationale Kooperationen dar.

Die Paul Ehrlich-Gesellschaft hat einen ersten und sehr wichtigen Schritt in diese Richtung unternommen, und es ist geplant, das nächste Treffen in zwei Jahren stattfinden zu lassen. Bereits in diesem Jahr wurde jedoch deutlich, dass infolge des zunehmenden Interesses an der Malaria und aufgrund des hohen wissenschaftlichen Standards ein eintägiges Symposium nicht mehr ausreichen wird, um alle Beiträge

gebührend zu berücksichtigen. Interessenten, die sich an dieser Initiative beteiligen möchten, werden gebeten, sich mit Herrn PD Dr. Jelinek in Verbindung zu setzen.

Klaus Lingelbach

Das nächste Treffen findet am 28./29.10.2005 in Hamburg, Bernhard-Nocht-Institut, statt. Kontakt und Anmeldung: PD Dr. Tomas Jelinek, Charité, Tropeninstitut Berlin, Spandauer Damm 30, 14050 Berlin, Tel.: 030-30 11 68 10, Fax: 030-3011 68 88, e-mail: jelinek@bbges.de

Bericht über die 12. Tagung des AMAE e.V. in Dresden am 30.9. und 1.10.2004: „Phlebotomen und Culiciden als Vektoren in Mitteleuropa“

Der Arbeitskreis Medizinische Arachno-Entomologie diente ursprünglich dem Zweck, Entomologen und Parasitologen der DGP und DGaE zu interdisziplinärer Arbeit zusammenzubringen. Inzwischen hat sich gezeigt, daß die Bedeutung des Faches wieder im Zunehmen begriffen ist., daß aber außer den Parasitologen und Entomologen die Mitarbeit von Bakteriologen, Virologen und Geographen unverzichtbar ist, um die anstehenden Herausforderungen des Faches im globalen Wandel für den Raum Deutschland bewältigen zu können. Mit der Gründung des Vereins AMAE e.V. soll die gesamte Medizinische Entomologie im deutschsprachigen Raum gefördert werden. Das bisher so erfolgreiche Konzept der Tagungen im Sinne der Fortbildung durch praktisches Arbeiten und der Darstellung der Forschungsergebnisse durch Vorträge konnte in Dresden wieder eindrucksvoll demonstriert werden. Der Verein ist natürlich weiterhin offen für Teilnehmer der DGaE und der DGP.

Die Überschwemmungen vor allem an Oder und Elbe haben gezeigt, daß auch in Deutschland plötzlich ausgedehnte Brutplätze für Stechmücken entstehen können. Um die Konsequenzen solcher Ereignisse für die Krankheitsübertragung werten zu können, hatte der AMAE das Thema „Culiciden als Vektoren in Mitteleuropa“ ausgesucht. Ebenso wichtig erschien der Aufsehen erregende Befund unseres Mitglieds Torsten Naucke, daß Phlebotomen auch in Deutschland vorkommen, der gleichfalls zur Diskussion gestellt werden sollte.

Die Organisation der Dresdner Tagung hatte Frau Dr. Angela Enge in vorbildlicher Weise übernommen: die Bestimmungsübungen an Culiciden und Sandmücken fanden im Mikroskopiersaal des neu errichteten Medizinisch- Theoretischen Zentrums der TU Dresden statt.

Achim Kaiser (KABS/Waldsee) führte in die Morphologie und Systematik der Culiciden ein, wobei er insbesondere das neu formierte Genus *Ochlerotatus* vorstellte. Im Anschluss führte er (mit Hilfe von Material, das u.a. Dr. Ronald Schmäschke zur Verfügung gestellt hatte) durch praktische Bestimmungsübungen.

Im Rahmen eines Vortrages demonstrierte Dr. Helge Kampen die Differenzierung von *Anopheles*-Zwillingsarten (*An. maculipennis*- und *An. claviger*-Komplex) mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion und machte deutlich, wie sich klassische und moderne molekularbiologische Methoden ergänzen sollten.

Einen Vergleich herkömmlicher mit einer von der Fa. Biogents neu entwickelten Falle für Stechmücken stellte Dr. Andreas Rose vor. Gerade im Hinblick auf die bereits angelaufenen EUVAK- Projekte ist es wichtig, die beste Technik auswählen zu können.

Erstmals in der Geschichte des AMAE hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, alles über die Zucht, Haltung und Morphologie von Sandmücken zu erfahren. Dr. Torsten Naucke hat als einziger in Deutschland Zuchten, die er vorstellen konnte. So mancher

Teilnehmer hat sich wohl gefragt, ob er ohne diesen Kurs Sandmücken im Freien erkannt hätte. Vor allem Verwechslungen mit der nahe verwandten Gattung *Psychoda* sollen häufig vorkommen.

Schon während dieses Praktikums waren Möglichkeiten zum wissenschaftlichen und privaten Informationsaustausch gegeben, die sich dann bis zum gemeinsamen Abendessen im Italienischen Dörfchen mitten im wunderschönen Herzen Dresdens neben der Oper und der Hofkirche hingen. Auch am nächsten Tag fanden sich die Teilnehmer vor dieser herrlichen Kulisse ein, nicht wie geplant im historischen „Blockhaus“, sondern im Konferenzsaal des Hotels Bellevue, das in den Pausen freien Blick auf die Elbe und auch die Silhouette der Frauenkirche etc. ermöglichte und die Teilnehmer in jeder Hinsicht optimal versorgte.

PD Dr. Michael Faulde, der im Rahmen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr die zunehmende Bedeutung der „emerging diseases“ persönlich kennengelernt hat, stellte das weite Feld der vektorassoziierten Krankheiten und die Mechanismen der Ausbreitung in Europa und weltweit vor.

Dr. Naucke hatte danach Gelegenheit, die Situation der Leishmaniose in Europa und Deutschland und deren Verknüpfung mit den deutschen Sandmückenarten darzustellen. Zumindest für *Phlebotomus perniciosus*, auch in Deutschland nachgewiesen, ist die Vektorrolle für *Leishmania infantum* belegt. Für *P. mascittii* stehen Versuche zur Vektorkompetenz noch an.

Ausführlich würdigte dann Professor Dr. Horst Aspöck die Rolle der Culiciden als Virusüberträger und der Viren als Krankheitserreger in Europa und Deutschland.

Welche Rolle Zugvögel und Culiciden als Vektoren für das SINDBIS-Virus spielen wurde durch den Vortrag von Dr. Martin Pfeffer deutlich: So stimmen die gefundenen SINV-Genotypen gut mit den großen Flugrouten der Zugvögel überein. Ob das importierte Virus sich in einem neuen Naturherd ausbreiten kann, hängt ganz entscheidend von der Vektorkompetenz der vorhandenen Culiciden ab. Herr Pfeffer sieht in diesem Beispiel einen überzeugenden Hinweis, dass der Vektorkompetenz die zentrale Rolle bei der Etablierung von neuen Naturherden zukommt und dass Vektorkompetenzstudien im Rahmen der Risikoabschätzung unverzichtbar sind.

Da im Zusammenhang mit der Klimadiskussion die Öffentlichkeit immer zuerst die Frage nach der Wiederkehr der Malaria stellt, trug Professor Dr. Walter A. Maier die neuesten Erkenntnisse über die wirklichen Ursachen des Verschwindens der Malaria aus Nordeuropa vor. Wie in der Diskussion deutlich wurde, sind offenbar alle die Faktoren, die Deutschland so veränderten, dass die Plasmodien nicht mehr überleben konnten, heute in Afghanistan in der Gegenrichtung aktiviert worden. Die Folge ist eine Wiederkehr der Malaria in ungeahntem Ausmaße. Hoffen wir, dass die Bedingungen in Deutschland niemals in gleicher Weise rückgängig gemacht werden.

Relativ unbemerkt, selbst von Parasitologen, haben sich auch die von Culiciden übertragenen *Dirofilarien* in Europa ausgebreitet. Vom Süden Europas drängen *Dirofilaria immitis* und *D. repens* nach Norden. Möglich wird das offenbar vor allem durch den zunehmenden Import von Hunden und Katzen aus dem Mittelmeerraum. PD Dr. Jörg Grunewald, schwerpunktmäßig früher mit *Onchocerca volvulus* befaßt, stellte die aktuelle Situation dieser Parasiten und deren Vektoren dar.

Schließlich hatten die AMAE- Mitglieder die Möglichkeit, den Anwendungsbereich geographischer Informationssysteme (GIS) für die Medizinische Entomologie kennen zu lernen.

Professor Dr. Winfried Schröder, der in EUVAK- Projekten bereits tätig ist, stellte u.a. dar, wie die Phänologie von Pflanzen z. B. zum Beleg für einen Wandel des Klimas herangezogen werden kann.

Dipl. Biol. Alexandra Schwarz konnte auch schon ein Beispiel für den GIS- Einsatz im Rahmen der Medizinischen Entomologie vorstellen: Sie führte eine Risikoabschätzung zur Verbreitung der Borrelien- übertragenden *Ixodes*- Stadien im Siebengebirge bei Bonn durch.

Nach einem vorzüglichen Lunch im Bellevue setzte ein großer Teil der Mitglieder den Ideen- und Informationsaustausch auf einem Raddampfer der historischen Flotte auf der Elbe fort, besichtigte die herrlichen Gärten und Anlagen von Schloß Pillnitz und traf sich in den gemütlichen Lokalen des alten Dresden, um mit den Einheimischen den Tag der Deutschen Einheit zu begehen. Da die Wurzeln des AMAE in den sogenannten neuen Bundesländern liegen, eine passende Gelegenheit auch darüber nachzudenken. Nicht umsonst war auf der Mitgliederversammlung der Vorschlag gemacht worden, Herrn **Dr. Britz** als langjährigen Leiter des Arbeitskreises in der damaligen DDR besonders zu ehren.

Besonders erfreulich war, dass sehr viele junge Wissenschaftler/innen durch ihre Teilnahme demonstrierten, wie interessant die Beschäftigung mit den vektorassoziierten Krankheiten ist.

Die nächste Tagung wird in Stuttgart (LGA) und Hohenheim (Universität) voraussichtlich am 29. und 30. September 2005 stattfinden. Professor Dr. Dr. Peter Kimmig und Frau Professor Dr. Ute Mackenstedt stellten das geplante Programm vor. Schwerpunkte werden die Diagnostik vektorassoziierten Krankheiten, Methoden der Vektorbekämpfung und Madentherapie sein.

Danksagung an die Sponsoren: Die für die Saalmiete an der TU anfallenden Gebühren konnten durch die freundliche Unterstützung durch Merial aufgefangen werden, so dass wir wie immer keine Teilnehmergebühren einziehen mussten. Durch einen glücklichen Umstand konnten wir am 2. Tag kostenlos den Konferenzsaal sowie die Verpflegung im Hotel Westin Bellevue nutzen. Der Verein sagt herzlichen Dank an die Sponsoren der Veranstaltung.

Walter A. Maier, Rheinbach und Bonn

Bericht über das XX. Ichthyoparasitologischen Symposium 2004

Am 4. Juni 2004 fand in Boiensdorf (Mecklenburg-Vorpommern) das 20. Symposium der AG Ichthyoparasitologie der DGP mit 22 Teilnehmern und 17 Vorträgen statt. Zur Eröffnung gab L.W. Reimer (Minden) einen kurzen „historischen“ Überblick über die Gründung und Entwicklung der Veranstaltung.

Über großtechnische Möglichkeiten zur Bekämpfung von Zerkarien des fischpathogenen Trematoden *Bucephalus polymorphus* referierten M. Pietrock & J.-E. Wolber (Potsdam-Sacrow). Die Autoren zeigten, dass unter den gegenwärtigen ökonomischen Rahmenbedingungen mechanische Behandlung bzw. UV-Bestrahlung des Zulaufwassers geeignet sind, in umweltverträglicher Weise eine ausreichende Verminderung des Erregerdrucks zu erzielen.

K. Knopf & A. Ekanem (Berlin) berichteten über den Einsatz von Pflanzenextrakten zur Bekämpfung von *Ichthyophthirius multifiliis* bei Goldfischen. Mit Extrakten aus den Blättern von *Mucuna pruriens* (Fabaceae) und den Samen von *Carica papaya* (Caricaceae) konnten gute Therapieerfolge erzielt werden.

J. P. Scharsack (Wageningen) hielt einen Vortrag über die immunologischen Interaktionen von *Trypanoplasma borelli* mit resistenten und susceptiblen Karpfen. Für die Kontrolle der Infektion sind komplementaktivierende Antikörper entscheidend. Allerdings kann *T. borelli* die spezifische Immunantwort verzögern, sich vermehren und so durch Fischegel auf einen neuen Wirt übertragen werden. Karpfen mit *T. borelli*-spezifischen Antikörper bleiben resistent und können nicht wieder infiziert werden.

Expositionsstudien von S. Zimmermann, F. Thielen & B. Sures (Karlsruhe) zeigten, dass die aus Autoabgaskatalysatoren beim Fahrbetrieb emittierten Platinmetalle Platin, Palladium und Rhodium von den Fischacanthocephalen *Paratenuisentis ambiguus* und *Pomphorhynchus laevis* angereichert werden. Deren Anreicherungsvermögen ist größer als das etablierter freilebender Bioindikatoren (z.B. Dreikantmuschel), so dass sie vielversprechende Akkumulationsindikatoren für diese "neuen" Metalle darstellen.

F. Reitze & H. Taraschewski (Karlsruhe) beschrieben funktionelle Anpassungen von reifen Acanthocephaleneiern. Die inaktiven Acanthoren sind von 4-5 verschiedenen Eihüllen umschlossen, welche über Monate vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen. Sobald der Acanthor durch entsprechende Stimulanzien aktiviert wurde, beginnt die Larve mit stereotypen Bewegungen, bis sie das Hämocoel des Wirtstieres erreicht und mit der Weiterentwicklung beginnt.

D. Kallert (Erlangen) stellte die Invasionsstrategien der unbeweglichen Transmissionsstadien der Myxosporea vor. Die fischinfizierenden Actinosporen verschiedener Arten benötigen vor Kontakt als Chemosignal eine unbekannte, niedermolekulare organische Substanz, die auch im Mucus von nicht suszeptiblen Fischarten enthalten ist, um sich mittels eines (Ca^{2+} -unabhängig) ausschleuderbaren Filaments an der Wirtsoberfläche zu verankern. Das anschließende Entlassen des Sporoplasmas geschieht aktiv nach mechanischer Öffnung der apikalen Sporenhüllenregion.

S. Ponader (Erlangen) untersuchte an dem Salmoniden-Parasiten *Henneguya nuesslini* (Myxozoa), welche Stimuli das Ausschleudern der Polfäden von Actinosporen auslösen. Trotz morphologischer Ähnlichkeit mit Cnidocyten, hatten Reinsubstanzen, die bei Cnidariern das Ausschleudern der Cniden stimulieren (L-Prolin, Glutathion, GalNAc, NANA), ebenso wenig Einfluss wie Substanzen, die anderen Fischparasiten als Stimuli für die Wirtserkennung dienen (z. B. Fettsäuren, Sialinsäuren). Als Vergleichsobjekt diente der Brassenparasit *Myxobolus parviformis*.

J. Borelli (Erlangen) sprach über die wirtsspezifischen Actinosporen des Salmonidenparasiten *Henneguya nuesslini* (Myxozoa), der sich in Karpfen (*Cyprinus carpio*) zwar nicht entwickelt, aber bei der Invasion auch nicht zwischen Epithelialmucus von Wirt und Fehlwirt unterscheiden kann. Ein experimenteller Ansatz, der die toxische Wirkung von Mucus- sowie Serumkomponenten auf die primären Sporozoite untersucht, soll mögliche Invasionsbarrieren im Fehlwirt aufzeigen. Außerdem wurde festgestellt, dass der neozooische Mollusk *Dreissena polymorpha* in der Lage ist, die Anzahl der infektiösen Actinosporen zu verringern. Fehlwirte als Abfangfische und Prädatoren könnten somit die Infektionsrate eines Gewässers senken.

C. Gottschalk (Jena) berichtete über parasitologische Untersuchungen und Magen-inhaltsanalysen von 87 im Straßenverkehr getöteten Fischottern (*Lutra lutra*). Von insgesamt 15 Arten konnte er 7 echte Otterparasiten nachweisen, allesamt Trematoden, die hauptsächlich über Fische bzw. Amphibien (i.e. *Isthmiophora melis*) übertragen werden.

Die Endohelminthen von Stichlingen der Stepenitz (Brandenburg) waren Gegenstand des Vortrages von M. Pietrock (Potsdam-Sacrow). Die Untersuchungen, welche Teil eines internationalen Projektes zur Biodiversität von Stichlingsparasiten sind und im Rahmen des "International Biodiversity Observation Year (IBOY)" durchgeführt wurden, zeigten, dass die Parasitengemeinschaften von *Pungitius pungitius* und *Gasterosteus aculeatus* aus dem Probengewässer sehr artenarm sind. Die geringe Anzahl der gefundenen Parasiten wurde auf die Strukturarmut des Habitats zurückgeführt. Dieser Befund wurde durch Untersuchungen von M. Kalbe & K. M. Wegner (Plön) unterstützt, die in einem 3-jährigen Monitoring in einer Flusspopulation von Dreistacheligen Stichlingen eine sehr viel artenärmere Parasitenfauna fanden als in der Vergleichspopulation eines Sees. Die generell höhere Parasitenlast in Seen korreliert mit höheren Indices für Körperkondition und Immunkompetenz bei Fischen der Seepopulationen. Lediglich die höhere Abundanz des Monogenen *Gyrodactylus gasterostei* in Flüssen beruht mehr auf Charakteristika des Habitats als auf (genetischen) Eigenschaften der Fischpopulationen.

F. Thielen, M. Münderle, H. Taraschewski & B. Sures (Karlsruhe) referierten darüber, dass es nach der Eröffnung des Main-Donau-Kanals im Jahr 1992 zu einer massiven Einwanderung von Arten aus dem Donausystem in das Rheinsystem kam, was zu einer sich ändernden Makro-Zoobenthosstruktur im Rhein führte. Diese Änderungen spiegelten sich auch in der Zusammensetzung der Aalparasitengemeinschaft wider. Eine mögliche Nutzung von Fischparasitengemeinschaften als Bioindikator in aquatischen Systemen wurde diskutiert.

L. W. Reimer (Minden) stellte parasitologische Untersuchungen der Aale der mittleren Weser in den Jahren 1998-2003 vor. In 291 Fischen wurden 18 Parasitenarten festgestellt, eudominant neben *Myxidium giardi* die eingeschleppten Arten *Pseudodactylogyrus anguillae*, *P. bini*, *Anguillicola crassus* und *Paratenuisentis ambiguus*, letzterer war in der Weser am Zurückgehen. Durch Vergleiche mit Daten anderer europäischer Flüsse erläuterte er Zusammenhänge zwischen Ausbreitung von Aalparasiten und Verbreitung ihrer Zwischenwirte.

A. Faltynkova (Ceske Budejovice) gab in ihrem Vortrag einen Überblick über die Cercarienfauna in den Gewässern der Tschechischen Republik und stellte Bestimmungsmerkmale einiger fischpathogener Trematodenlarven vor.

D. W. Thielges (List/Sylt) fand in Schnecken und Muscheln des Wattenmeeres eine Vielzahl von Trematoden, deren Endwirte meistens Vögel sind. Einige der häufigsten Trematoden nutzten Fische als zweite Zwischenwirte (*Cryptocotyle concava*, *C. jejuna*, *C. lingua*) oder als Endwirt (*Podocotyle atomon*). Die neu im Sylter Watt gefundenen *Labratrema minimus* und *Monorchis parvus* infizieren ebenfalls Fische.

C. D. Zander (Hamburg) stellte bei der Untersuchung von 5 Grundelarten (Gobiidae, Teleostei) aus der SW Ostsee fest, dass über 4 Jahre zu jeweils 3 Jahreszeiten deutliche Schwankungen des Parasitenbefalls auftraten. Die Diversität der

Komponentengemeinschaft war im Herbst am höchsten, weil zu anderen Zeiten ein Massenbefall von besonders 2-3 Parasitenarten vorherrschte.

Zum Schluß würdigte L. W. Reimer (Minden) die Verdienste von Prof. Dr. Oleg Nikolajewitsch Bauer (1915-2003), der sich in seiner Tätigkeit am Gosniorch und am Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften in Leningrad bzw. St. Petersburg vor allem der Verbreitung und der Ökologie von Fischparasiten widmete.

Die Vorträge und die intensiven Diskussionen zwischen Kollegen, die sich mit verschiedenen Organismen und z.T. sehr unterschiedlichen Fragestellungen beschäftigen, waren für alle Teilnehmer sehr interessant.

Es wurde beschlossen, das nächste Symposium einmal in Süddeutschland zu veranstalten. Es wird am Samstag, den 18. Juni 2005 in Karlsruhe stattfinden. Nähere Informationen: Bernd Sures (e-mail: dc11@rz.uni-karlsruhe.de) oder Martin Kalbe (e-mail: kalbe@mpil-ploen.mpg.de)

Lothar W. Reimer
Martin Kalbe

Nachrichten und Informationen

Aus dem VBBM

Verbund Biowissenschaftlicher und Biomedizinischer Gesellschaften

Nachrichten aus dem VBBM können unter <www.bio-bund.de> oder demnächst unter <www.vbbm.org> abgerufen werden. Dort erscheint auch eine Liste aller bisher eingetretenen biologischen Gesellschaften. Ein Link führt zur Zeitschrift BioSpektrum >www.biospektrum.de>, in der von jetzt an sieben Mal im Jahr Informationen über den VBBM veröffentlicht werden.

BioNetworX – Das Dienstleistungsnetzwerk für Botaniker und Zoologen!

Die Arbeitsmarktsituation in Deutschland ist für viele Berufszweige schwierig, auch für Parasitologen, besonders diejenigen, die in der so genannten klassischen Parasitologie arbeiten. Viele von ihnen müssen irgendwann die Universität verlassen und sich den Niederungen des Geldverdienens widmen. Sie werden aber für diesen Bereich überhaupt nicht ausgebildet. Hier könnte eine neue Organisation Abhilfe schaffen.

BioNetworX ist ein Zusammenschluss von klassisch arbeitenden Biologen zu einem Netzwerk, das zum Ziel hat, die wirtschaftliche Existenz der Teilnehmer zu fördern. Die Schwerpunkte unserer Netzwerkarbeit liegen in dem Aufbau von Kontakten zwischen Teilnehmer und Kunde, und die Vermittlung von wirtschaftlichem Know-how. Neben zahlreichen weiteren Dienstleistungen für die Teilnehmer, machen wir durch Marketingmaßnahmen auf uns aufmerksam, um unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und damit einen Mehrwert für Alle zu generieren.

Über unsere Internetseite www.bionetworx.de erfahren Sie mehr von uns. Sie können mich auch direkt ansprechen: BioNetworX (c/o AraDet), Dr. Martin Kreuels, Alexander-Hammer-Weg 9, D-48161 Münster, Tel.: 02533-933545, Fax: 02534-644626, E-Mail: kreuels@bionetworx.de

International Code of Zoological Nomenclature

Für Systematiker und Taxonomen ein große Erleichterung: Der ‚Code‘ ist jetzt endlich auch im Internet erreichbar: <www.iczn.org>

Bücher von DGP-Mitgliedern

Lehrbuch der Parasitologie für die Tiermedizin

Johannes Eckert, Karl T. Friedhoff, Horst Zahner und Peter Deplazes. Enke/Stuttgart 2005. 589 Seiten, 381 Abbildungen, 113 Tabellen, 54 Tafeln, kartoniert. ISBN 3830410328, € 89,95

*

Protistology

Klaus Hausmann, Norbert Hülsmann und Renate Radek. E.Swcheizerbart'sche Verlagsbuchhandlung 2003, 3rd completely revised edition. 379 pages, 384 figures, 22 tables, bound. ISBN 3-510-65208-8, € 64.00.

*

Expeditionen ins Reich der Seuchen – Medizinische Himmelfahrtskommandos der deutschen Kaiser- und Kolonialzeit

Johannes W. Grüntzig, Heinz Mehlhorn. Spektrum Akademischer Verlag/Elsevier 2005, 380 S., 176 s/w Abb., 126 farb. Abb., Geb. m. SU, ISBN 3-8274-1622-1, € 28,00.

<http://www.elsevier.de/titel/3-8274-1622-1>

Mit einem wissenschaftlichen Paukenschlag eröffnet Robert Koch 1876 den Kampf gegen die gefährlichsten Krankheiten seiner Zeit. Unter Auswertung von Tagebüchern, Briefen und oft schwer zugänglichen Quellen gelingt es dem Arzt Johannes W. Grüntzig und dem Parasitologen Heinz Mehlhorn, ein faszinierendes Panorama des medizinisch-naturwissenschaftlich motivierten Expeditionsfiebers zwischen 1870 und 1910 zu zeichnen. Sie belegen in dem spannend geschriebenen und mit zahlreichen Farbaufnahmen ausgestatteten Buch, welche Bedeutung die damaligen wissenschaftlichen Durchbrüche für den heutigen Kampf gegen aktuelle Epidemien haben (AIDS, BSE oder SARS). Ein Probekapitel ist einsehbar unter:

http://195.158.183.141/sixcms/media.php/512/3827416221_178-199.pdf

*

Personalia

Mitgliederzahl

Die DGP hat derzeit 506 Mitglieder

Neue Mitglieder

Herr Conor Caffrey, B.Sc., PhD. San Francisco (Wiedereintritt)
 Herr Stefan Michl, Dipl.-Biol., München
 Herr Dr. med. vet. Hans-Christian Mundt, Leverkusen
 Herr Nicola Pantchev, Verinärmediziner, Ludwigsburg
 Herr Dr. rer. nat. Anderas Turberg, Monheim

Austritt

Herr Dr. med. vet. Detlef Joas, Koblenz
 Herr PD Dr. Bernd Pelster, Köln

Durch Tod haben wir verloren

Herrn Prof. Dr. Fiedrich Kuhlow, Hamburg († 30.04.2004)
 Herrn Prof. William Trager, New York († 22.01.2005)

Wer weiß etwas über

Herrn Dr. Otto Berninghausen, zuletzt London?
 Herrn PD Dr. med. Caspar Franzen, Köln?
 Herrn Dr. Johann Schröder, Bayer -AG, Pymble, Australien

Geburtstage dieses Jahres**60. Geburtstag**

Herr Dr. sc. nat. Wilfried Bleiß, Berlin (23. März)
 Herr Prof. Dr. Hans-Dieter Görtz, Stuttgart (27. Juli)
 Herr Prof. Dr. Heinrich Prosl, Wien (10. November)
 Herr Hermann Schultka, Vet.-Ing., Cottbus (20. April)
 Herr Prof. Dr. Thomas Seebeck, Bern (8. November)

65. Geburtstag

Herr. Dr. Peter Andrews, Wuppertal (17. Oktober)
 Herr Dr. Siegfried Brem, Oberschleißheim (27. August)
 Herr Prof. Dr. Ulrich Ehlers, Göttingen (29. Mai)
 Herr Prof. Dr. Wilfried Haas, Erlangen (5. Februar)
 Herr Wolf-Hugo Just, Gramzow (18. Mai)
 Herr Prof. Dr. Wolfgang Körting, Hannover (15. Juni)
 Herr Prof. Dr. Werner Kunz, Düsseldorf (13. Januar)
 Herr Prof. Dr. Walter Maier, Bonn (15. Juli)
 Herr Prof. Dr. Rolf Mannesmann, Bielefeld (31. Januar)
 Herr Prof. Dr. Eberhard Schein, Berlin (27. November)
 Herr Dr. Meged Takla, Detmold (3. Oktober)

Herr Prof. Rolf-Dieter Walter, Hamburg (17. August)
Herr Dr. Ernst Weingärtner, Blomberg (23. September)

70. Geburtstag

Herr Dr. Peter Betke, Berlin (29. September)
Herr Prof. Dr. Ernst Fink, Erlangen (19. September)
Herr Prof. Dr. Peter Götz, Berlin (10. Februar)

75. Geburtstag

Herr Prof. Dr. Helmut Kirsch, Kiel (2. Juni)

80. Geburtstag

Herr Prof. Dr. Johannes Dönges, Dettelbach-Neuses (10. Oktober)
Herr Prof. Dr. Joachim Holz, Waldkirch (17. August)
Herr Prof. Dr. Werner Kloft, Veitshöchheim (17. Juni)
Herr Prof. Dr. Wolfgang Wülker, Freiburg (20. September)

85. Geburtstag

Herr Prof. Dr. Wolfgang Bommer, Göttingen (8. August)
Herr Prof. Dr. Jaroslav Weiser, Prag (Datum?)

**Wir gratulieren allen Jubilaren
und wünschen Ihnen weiterhin befriedigende Berufsjahre
oder einen ruhigen, erfüllten Ruhestand.
Besonders bedanken müssen wir uns bei all denjenigen,
die der DGP weit über die Pensionierung hinaus die Treue gehalten haben!**

Ehrungen

DGP-Mitglied Dr. Christian Bauer, Gießen, ist anlässlich seines vorjährigen Aufenthaltes an der Universitas Udayana Bali, Indonesien, am 04.09.2004 zum „Visiting Professor in the field of Veterinary Parasitology at the Udayana University“ ernannt worden.
Wir gratulieren herzlich!

Herr Prof. Dr. Richard Lucius ist in den wissenschaftlichen Beirat der Robert-Koch-Stiftung gewählt zu worden, deren Hauptaufgabe es ist, Vorschläge für die Vergabe des Robert-Koch-Preises zu machen. Die Mitglieder des Beirates rekrutieren sich bisher aus der DGHM, der Deutschen Gesellschaft für Virologie und der Deutschen Gesellschaft für Immunologie.

Herr Lucius wird den Beirat darauf aufmerksam machen, dass Robert Koch auch ein großer Parasitologe war, und dass deshalb die DGP ebenfalls ein Vorschlagsrecht haben sollte.

Veranstaltungskalender

- March 10-13 2005 8. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin. Hamburg
Contact: Congress Organisation Claudia Schäfer, Tel: 089-307 10 11,
Fax: 089-307 1021, e-mail: info@cocs.de
- March 16-19 2005 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie, Heidelberg,
Germany, URL: www.zellbiologie2005.de
- Apr 2-5 2005 15th European Congress of Clinical Microbiology and Infectious Diseases,
Copenhagen, Denmark
Kontakt: 15th ECCMID c/o ESCMID Executive Office, P.O. Box, CH-4005 Basel,
Switzerland, e-mail: info@escmid.org
- Apr 6-8 2005 Spring Meeting of the Helminthological Society of Washington, Blacksburg,
Virginia, USA
Contact: Dr. David Lindsay, Biomed Sciences & Pathobiology, 231-6302 Email:
lindsayd@vt.edu
- Apr 9-12 2005 Ecological & Environmental Parasitology: The Impact of Global Change,
Lauterbad Black Forest, Germany
Contact: Bernd Sures, Horst Taraschewski, University of Karlsruhe,
Zoology, Dept: Ecology / Parasitology, Kornblumenstr. 13, 76131 Karlsruhe,
Germany, email: bernd.sures@bio.uka.de
- April 9-13 2005 Molecular Helminthology: An Integrated Approach (X5), Copper Mountain
CO, USA
Contact: Customer Service, Tel: 800-253-0685 / 970-262-1230,
Fax: 970-262-1525, e-mail: info@keystonesymposia.org
- April 9-13 2005 Drugs Against Protozoan Parasites: Target Selection, Structural Biology and
medicinal Chemistry (X6). Copper Mountain, CO, USA
Contact: Customer Service, Tel: 800-253-0685 / 970-262-1230,
Fax: 970-262-1525, e-mail: info@keystonesymposia.org
- April 9-13 2005 Molecular Helminthology: An Integrated Approach (X5), Copper Mountain, CO,
USA
Contact: Customer Service, Tel: 800-253-0685 / 970-262-1230, Fax: 970-262-
1525, e-mail: info@keystonesymposia.org
- April 9-13 2005 Drugs Against Protozoan Parasites: Target Selection, Structural Biology and
medicinal Chemistry (X6). Copper Mountain, CO, USA
Contact: Customer Service, Tel: 800-253-0685 / 970-262-1230,
Fax: 970-262-1525, e-mail: info@keystonesymposia.org
- May 1-5 2005 9. Konferenz der Internationalen Gesellschaft für Reisemedizin, Lissabon,
Portugal
Contact: COCS - Congress Organisation C. Schäfer, Franz-Joseph-Str. 38,
80801 München, Telefon 089 - 307 10 11, Telefax 089 - 307 10 21

e-Mail: info@coacs.de

- May 8-11 2005 ISEP (International Symposium on Ectoparasites of Pets) Hannover, Germany
Contact: Dr. Ch. Epe, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Parasitologie, cepe@Parasit.tiho-hannover.de
URL: www.isep-online.com
- May 26-29 2005 Scandinavian-Baltic Society for Parasitology: 1st Symposium, incorporating the annual scientific meeting of the European Veterinary Parasitology College
Vilnius, Lithuania, 26 - 29 May 2005. Contact: ?
- June 8-12 2005 KIT (8.Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin), gemeinsam mit Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Inter-nationale Gesundheit e.V.), CCH (Congress Centrum Hamburg) Germany
Kontakt: Kongress-Sekretariat KIT 2005, c/o Abt. f. Tropenmedizin u. Infektionskrankheiten, Klinik f. Innere Medizin, PF 10 08 88, 18055 Rostock, Tel. 0381-494-7511, Fax: 0381-494-7509,
e-mail: tropen@med.uni-rostock.de, URL: www.kit2005.de
- June 17 2005 5. Helminthologische Fachgespräche, Wien.
Thematischer Schwerpunkt: Trichinen
Veterinärmedizinische Universität 1210 Wien, Veterinärplatz 1
- 18 June 2005 Ichthyoparasitologisches Symposium, Karlsruhe
Kontakt: Bernd Sures: dc11@rz.uni-karlsruhe.de , Martin Kalbe: kalbe@mpil-ploen.mpg.de
- June 21-22 2005 International Conference on Emerging Snail Borne Helminth Diseases, Copenhaguen, Denmark
Contact : Ms Alexandra H. Pieters, DBL, Jaegersborg Allé 1D, DK-2920 Charlottenlund, Denmark, Phone: +45 7732 7761, Fax: +45 7732 7733, e-mail: ah@bilharziasis.dk
- June 22-25 2005 Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft: FG Parasitologie und Parasitäre Krankheiten, Potsdam/Berlin
Kontakt: Prof. Dr. Eberhard Schein, FU-Berlin, Schein@zedat.fu-berlin.de
- July 8-12 2005 80th Annual Meeting of The American Society of Parasitologists, Mobile, Alabama, USA. Riverview Plaza Hotel
URL: asp.unl.edu/meetings
- July 18-22 2005 Vth International Workshop on Cestode Systematics and Phylogeny, Institute of Parasitology, České Budejovice, Czech Republic
Contact: tapeworms@paru.cas.cz
- Aug 7-11 2005 XXXVIIIth Annual Meeting of the Society for Invertebrate Pathology, Anchorage, Alaska, U.S.A.
Contact: Kelli Hoover, URL: http://www.ent.iastate.edu/sip/2005/
- Aug 8-12 2005 ISM5 (Fifth International Symposium on the Monogenea), Zhongshan University, Guangzhou, China,
Contact: Dr Yang Tingbao, School of Life Sciences, Zhongshan University Xingang Road 135, Guangzhou 510275 China. Tel: +8620-84115126
Fax: +8620-84115126, ism5_china@yahoo.com.cn

- Aug 29 – Sept 2 2005 TTP5 (5th International Conference on Ticks and Tick-borne Pathogens)
University of Neuchâtel, Switzerland
Contact: Dr. Patrick Guerin, Director of Research, Institute of Zoology,
Faculty of Science, University of Neuchâtel, Rue Emile-Argand 11, Case Postale
2, 2007 Neuchâtel, Switzerland
URL: <http://www.unine.ch/ttp5>
- Sept 6-9 2005 6th International Symposium on the epidemiology & control of food borne
pathogens in pork, Rohnert Park, California. or Contact: Dr Liz Wagstrom:
Liz.Wagstrom@porkboard.org, URL: www.SafePork2005.org
- Sept 5-11 2005 XVI th International Congress for Tropical Medicine and Malaria and
IVth European Congress on Tropical Medicine and International Health, Marseille,
France
Contact: Alexandra Leclerc, Albine Conseil/Europa Organisation, Tél : +33 (0)1 53
85 00 27, Fax : +33 (0)1 53 85 00 39, alexandra@albine-conseil.fr ,
aleclerc@europa-organisation.com
- Sept 6-11 2005 Molecular and Cellular Biology of Helminth Parasites IV Conference, Hydra,
Greece. Contact: k.lainson@ed.ac.uk. Flyer: Hydra_2005.ppt
- Sept 7-9 2005 Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft: FG Epidemiologie und
Dokumentation, zus. mit Forum für Epidemiologie und Tiergesundheit der
Schweiz, Friedrich-Loeffler-Institut Wusterhausen
Kontakt: Prof. Dr. Lothar Kreienbrock, Institut für Biometrie, Epidemiologie und
Informationsverarbeitung, Bünteweg 2, TiHo, 30173 Hannover,
Tel.: 0511 / 953 7950, Fax: 0511 / 953 7974,
e-mail: lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de
- Sept 11-15 2005 XVIth International Congress for Tropical Medicine and Malaria. Marseille, France.
Contact: Albine Conseil; 67, rue Anatole-France; 92309 Levallois-Perret cedex,
France, Tel: +33 1 41 05 94 10, Fax: +33 1 41 05 94 19, e-mail:
Alexandra@albine-conseil.fr
- Sept 21-24 2005 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Immunologie, Universität Kiel
Contact: Service Systems GbR, DGfI-Geschäftsstelle, dgfi@sersys.de
- Sept 21-24 2005 DVG (Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft), FG Immunologie,
zusammen mit der Herbsttagung der DGfI
Kontakt Prof. Dr. Mathias Büttner, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit, LGL, Oberschleißheim , Veterinästraße 2,
85164 Oberschleißheim, Tel.: (089) 315 60 389, e-mail:
mathias.buettner@lgl.bayern.de
- Sept 25-28 2005 PARSA - Annual Congress of the Parasitological Society of South Africa, Western
Cape, South Africa.
Contact: PARSA Organizing Committee, University of Limpopo, School of
Molecular and Life Sciences, Private Bag X1106 Sovenga 0727
Tel/Fax no. 015 268 2307, email: parsa@ul.ac.za
URL: www.ul.ac.za/conferences/PARSA2005
- Sept 29-30 2005 AMAE-Tagung (Arbeitskreis Medizinische Arachno-Entomologie), Stuttgart,
Germany, Universität Hohenheim
Kontakt: Prof. Dr.Dr. Peter Kimmig, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg,
Wiederoldstr. 15, 70174 Stuttgart, Tel: 0711-1849-223,
e-mail: kimmig@lga.bwl.de

- Oct 2-7 2005 International Congress of Vector Ecology, Reno, Nevada, USA
Contact: sove@northwestmosquitovector.org
- Oct 3-6 2005 DZG (Deutsche Gesellschaft für Zoologie: Jahrestagung, Bayreuth
URL ab März unter www.dzg-ev.de
- Oct 16-20 2005 WAAVP, 20th International Conference of the World Association of Veterinary
Parasitology. Christchurch, New Zealand
Contact: WAAVP 2005 Secretariat, Dr Warren Webber (Director)
Level 3, Room 3.11, IVABS Vet Tower, Mail Code 413, Massey University
Private Bag 11-222, Palmerston North, New Zealand. Business phone : +64 6 350
5227, Mobile phone : +64 27 478 7758, Fax: +64 6 350 5659.
VetLearn Foundation, e-mail: vetlearn@massey.ac.nz
URL: www.waavp2005.org.nz
- Oct 28-29 2005 Zweites Malariatreffen der Paul-Ehrlich-Gesellschaft, Hamburg, Bernhard-Nocht-
Institut.
KONTAKT: PD DR. TOMAS JELINEK, CHARITÉ, TROPENINSTITUT BERLIN, SPANDAUER
DAMM 30, 14050 BERLIN, TEL.: 030-30 11 68 10, FEX: 030-3011 68 88, E-MAIL:
JELINEK@BBGES.DE
- Nov 6, 2005 The Annual ASA (Acarological Society of America) meeting as part of the
Entomological Society of America annual meeting), Fort Lauderdale, Florida
Contact: Dr David G. James, Department of Entomology, Washington State
University, Irrigated Agriculture Research and Extension Center, 24106 North
Bunn, Road, Prosser, Washington 99350
Emails: david_james@wsu.edu, monarchdavid@aol.com
- Nov 17-19 2005 39. ÖGTP - Jahrestagung in Wien
Institut für Geschichte der Medizin, Josephinum, Wien
Kontakt: Helmut Sattmann, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7,
A-1010 Wien, Telefon: +43 1 52177 329, Fax: +43 1 52177 327
helmut.sattmann@nhm-wien.ac.at
- =====
- August 2006 IX International Colloquium on Invertebrate Pathology and Microbial Control, 39th
Annual Meeting of the Society for Invertebrate Pathology and VIII International
Conference on Bacillus thuringiensis, China (Wuhan tentative)
Contact: Yu Ziniu (Details: Approved, location city tentative)
- Aug 6-11 2006 ICOPA XI (11th International Congress of Parasitology (ICOPA XI), Scottish
Exhibition and Conference Centre (SECC), Glasgow, Scotland, UK.
Contact: Meeting Makers Ltd, Jordanhill Campus, 76 Southbrae Drive, Glasgow
G13 1P, e-mail: lynn@meetingmakers.co.uk.
Scientific organizers: Paul Hagan, e-mail: p.hagan@bio.gla.ac.uk oder
Mike Doenhoff m.doenhoff@bangor.ac.uk
- Oct 16-20 2005 20th International Conference of the World Association of Veterinary Parasitology.
Christchurch, New Zealand
Contact: VetLearn Foundation, e-mail: vetlearn@massey.ac.nz
URL: www.waavp2005.org.nz